

Gerald Pilz

Fit für die Prüfung: Bilanzierung

Lernbuch



UVK
Lucius

UTB



Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Böhlau Verlag · Wien · Köln · Weimar

Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto

facultas.wuv · Wien

Wilhelm Fink · München

A. Francke Verlag · Tübingen und Basel

Haupt Verlag · Bern · Stuttgart · Wien

Julius Klinkhardt Verlagsbuchhandlung · Bad Heilbrunn

Mohr Siebeck · Tübingen

Nomos Verlagsgesellschaft · Baden-Baden

Ernst Reinhardt Verlag · München · Basel

Ferdinand Schöningh · Paderborn · München · Wien · Zürich

Eugen Ulmer Verlag · Stuttgart

UVK Verlagsgesellschaft · Konstanz, mit UVK/Lucius · München

Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen · Bristol

vdF Hochschulverlag AG an der ETH Zürich

Fit für die Prüfung!

Du hast dich für ein Studium entschlossen und stehst jedes Semesterende vor mehreren Prüfungen.

Die UTB-Reihe »Fit für die Prüfung« hilft dir, dabei nicht unter die Räder zu kommen. Sie stellt Prüfungswissen besonders kompakt dar und legt Wert auf das schnelle Verständnis. Für jeden Lerntyp die richtige Methode:



Die **Lernkarten** zeigen dir Schwierigkeitsgrade an und ziehen ganz unterschiedliche Fragetechniken heran, die von Single Choice über Begriffsdefinitionen bis hin zu Lückentexten und grafischen Fragen reichen.



Die **Lern tafeln** stellen dir auf kompakteste Weise – auf nur 6 Seiten – neben dem wichtigsten Prüfungswissen auch Definitionen in einem Glossar dar. Geeignet für Studierende in extremer Zeitnot.



Das **Lernbuch** hilft dir durch eine knackige Themenheranführung, überraschende Prüfungstipps, kompakte Wissensvermittlung und eine spielerische Lernstandskontrolle dabei, Wissenslücken schnell zu schließen.

Weitere hilfreiche Materialien sowie wichtige Informationen rund um Prüfungen findest du unter

fit-lernhilfen.de

Gerald Pilz

Fit für die Prüfung: Bilanzierung

Lernbuch

UVK Verlagsgesellschaft mbH · Konstanz
mit UVK/Lucius · München

Dr. Dr. Gerald Pilz lehrt Betriebswirtschaftslehre an deutschen Hochschulen.

Online-Angebote oder elektronische Ausgaben sind erhältlich unter www.utb-shop.de.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.




© UVK Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz und München 2013







Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart
Einbandmotiv: istockphoto.com, t_kimura
Druck und Bindung: cpi – Ebner & Spiegel, Ulm


UVK Verlagsgesellschaft mbH
Schützenstr. 24 · 78462 Konstanz
Tel. 07531-9053-0 · Fax 07531-9053-98
www.uvk.de





UTB-Nr. 3796
ISBN 978-3-8252-3796-7

Inhalt

Über das Buch	11
Abkürzungs- und Symbolverzeichnis.....	13
Etape 1: Was sind Bilanzen	15
 <i>Startschuss: Schlagwörter und Prüfungstipps</i>	16
Grundbegriffe.....	17
Arten von Bilanzen	19
Die Adressaten der Bilanz	21
Die Bilanzfunktionen	22
Wer muss bilanzieren?.....	24
 <i>Zwischenstand: Fragen und Antworten</i>	26
Etape 2: Gliederung der Aktiva.....	31
 <i>Startschuss: Schlagwörter und Prüfungstipps</i>	32
Überblick.....	33
Die Aktiva	39
Immaterielle Vermögensgegenstände.....	40
Sachanlagen.....	44
Finanzanlagen.....	46
Das Umlaufvermögen	47
Die Vorräte	48
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48
Wertpapiere.....	49
Flüssige Mittel.....	50
Der aktivische Rechnungsabgrenzungsposten.....	50

Sonstige Haftungsverhältnisse.....	51
 <i>Zwischenstand: Fragen und Antworten</i>	53
Etappe 3: Gliederung der Passiva	57
 <i>Startschuss: Schlagwörter und Prüfungstipps</i>	58
Die Passiva	59
Das Eigenkapital	59
Das gezeichnete Kapital	60
Die Kapital- und Gewinnrücklagen.....	61
Gewinnvortrag und Verlustvortrag	61
Jahresüberschuss und -fehlbetrag	62
Sonderposten mit Rücklageanteil.....	62
Rückstellungen	62
Verbindlichkeiten	64
Der passivische Rechnungsabgrenzungsposten	65
Die Bilanzsumme	65
 <i>Zwischenstand: Fragen und Antworten</i>	67
Etappe 4: Entstehung der Bilanz	73
 <i>Startschuss: Schlagwörter und Prüfungstipps</i>	74
Geschäftsvorfälle	75
Inventur	75
Inventurvereinfachungsverfahren.....	76
Das Inventar	77
 <i>Zwischenstand: Fragen und Antworten</i>	79
Etappe 5: Grundsätze.....	83
 <i>Startschuss: Schlagwörter und Prüfungstipps</i>	84
Die Bewertung in der Bilanz	85

Grundsätze der Buchführung und der Bilanzierung.....	86
Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung.....	88
Bewertungsgrundsätze.....	90
Das Gläubigerschutzprinzip.....	91
Das Imparitätsprinzip.....	92
Das Niederstwertprinzip.....	93
Das Höchstwertprinzip.....	95
Bewertungsmaßstäbe.....	95
Die Bewertung des Anlagevermögens.....	97
 <i>Zwischenstand: Fragen und Antworten</i>	99
Etappe 6: Bewertung der Aktiva.....	105
 <i>Startschuss: Schlagwörter und Prüfungstipps</i>	106
Die Bewertung des Umlaufvermögens.....	107
Die Bewertungsvereinfachung.....	108
Die Durchschnittsbewertung.....	108
Die Festbewertung.....	109
Die Verbrauchsfolgeverfahren.....	109
Die Bewertung von Forderungen.....	110
Der aktivische Rechnungsabgrenzungsposten.....	112
Aktive latente Steuern.....	112
Bewertung in der Handelsbilanz.....	113
Das Anschaffungswertprinzip.....	114
Die Anschaffungskosten.....	117
Die Herstellungskosten.....	118
Die Bewertungswahlrechte.....	119
Die Abschreibungen.....	121

Nutzungsdauer und Abschreibungsmethoden	122
 Zwischenstand: Fragen und Antworten	125
Etappe 7: Bewertung der Passiva	131
 Startschuss: Schlagwörter und Prüfungstipps	132
Die bilanzielle Bewertung des Fremdkapitals	133
Die Bewertung der Rückstellungen	133
Kostensteigerungen und Abzinsung bei Rückstellungen	135
Bewertung von Pensionsrückstellungen	135
Bewertung von Verbindlichkeiten	136
Bewertung von Eventualverbindlichkeiten	137
Passivische Rechnungsabgrenzungsposten	138
Passivische latente Steuern	138
Bewertung in der Steuerbilanz	138
 Zwischenstand: Fragen und Antworten	141
Etappe 8: Jahresabschlussanalyse	145
 Startschuss: Schlagwörter und Prüfungstipps	146
Die Vermögenslage	148
Kennzahlen der Vermögenslage	148
Die Kapitalstruktur	153
Das Eigenkapital	154
Das Fremdkapital	157
Kennzahlen des Fremdkapitals	158
Die Finanzierungsstruktur	160
Die Anlagendeckung	161
Die Liquiditätslage	162
Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	165

Die Konto- und die Staffelform der GuV.....	167
Das Gesamtkosten- und das Umsatzkostenverfahren.....	169
Die Gesamtleistung	169
Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....	171
Jahresüberschuss und Bilanzgewinn.....	174
Die Rentabilitätsanalyse	176
Die Eigenkapitalrentabilität	176
Die Gesamtkapitalrentabilität.....	177
Der Leverage-Effekt.....	177
Die Umsatzrentabilität	178
Der Cashflow.....	179
 <i>Zwischenstand: Fragen und Antworten</i>	182
Etappe 9: Internationale Rechnungslegung.....	187
 <i>Startschuss: Schlagwörter und Prüfungstipps</i>	188
 <i>Zwischenstand: Fragen und Antworten</i>	191
 Den Fitness-Stand errechnen	193
Glossar.....	195
Wichtige Lehrbücher und Literatur	205
Stichwortverzeichnis.....	207

Über das Buch

Die Bilanzierung ist das zentrale Element der Rechnungslegung. Die Rechnungslegung wiederum ist die Grundlage für die Erfolgsmessung eines Betriebs. Aus diesem Grund steht das Thema der Bilanzierung in der Regel am Beginn eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums oder einer kaufmännischen Ausbildung.

In diesem Lernbuch findest du alle wesentlichen Inhalte zu diesem Thema. Dabei unterscheidet sich das **Lernbuch** deutlich von einem herkömmlichen **Lehrbuch**. Du kannst mit dem Lernbuch aus der Reihe Fit für die Prüfung gezielt dein Wissen für die Prüfung aufarbeiten. Jede **Lernetappe** ist auf die Prüfung zugeschnitten. Neben den wichtigen Stichworten findest du wertvolle und themenbezogene Prüfungstipps zu Beginn. Nach jeder Etappe kannst du deinen Wissensstand überprüfen.

Am Buchende findest du ein Glossar mit den wichtigsten Begriffen. Weitere kannst du unter fit-lernhilfen.de/bilanzierung abrufen.

Der Autor und der Verlag möchte dir mit den Produkten aus der Reihe Fit für die Prüfung

- Lernbuch
- Lernkarten
- Lerntafel

das für dich geeignetste Lernmittel zur Verfügung stellen. Eine Übersicht über die Produkte findest du unter fit-lernhilfen.de. Dort kannst du uns auch mitteilen, wie hilfreich ein Produkt für deinen Prüfungserfolg war.

Und nun, viel **Erfolg** bei deiner Prüfungsvorbereitung.



Abkürzungs- und Symbolverzeichnis

Abs.	Absatz
AfA	Absetzung für Abnutzung
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AO	Abgabenordnung
AV	Anlagevermögen
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BilMoG	Bilanzmodernisierungsgesetz
BWL	Betriebswirtschaftslehre
EBIT	Earnings Before Interest and Taxes
EBITDA	Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization
EStG	Einkommensteuergesetz
Fifo	First in – first out
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GK	Gesamtkapital
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
Hifo	Highest in – first out
HGB	Handelsgesetzbuch
IFRS	International Financial Reporting Standards
Lifo	Last in – first out
Lofo	Lowest in – first out
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
US-GAAP	US Generally Accepted Accounting Principles

Etappe 1:
Was sind Bilanzen





Startschuss: Schlagwörter und Prüfungstipps

Was erwartet mich in diesem Kapitel?

In diesem Kapitel wird der Begriff „Bilanz“ definiert. Die Struktur und die verschiedenen Arten von Bilanzen werden ausführlicher dargestellt. Es werden die verschiedenen Arten von Bilanzen systematisiert und erläutert sowie die verschiedenen Adressaten der Bilanz und die Bilanzfunktionen beschrieben.

Welche Schlagwörter lerne ich kennen?

■ Bilanz ■ Jahresabschluss ■ Bilanzanalyse ■ Jahresabschlussanalyse ■ Gewinn- und Verlustrechnung ■ Anhang ■ Lagebericht ■ Betriebliches Rechnungswesen ■ Kosten- und Leistungsrechnung ■ Finanzbuchhaltung ■ Handelsbilanz ■ Steuerbilanz ■ Erfolgsbilanz ■ Vermögensbilanz ■ Bewegungsbilanz ■ Liquiditätsbilanz ■ Gründungsbilanz ■ Konzernbilanz ■ HGB-Bilanzierung ■ IFRS ■ Maßgeblichkeitsprinzip ■ Bilanzmodernisierungsgesetz ■ Anteilseigner ■ Gesellschafter ■ Kapitalgesellschaft ■ Personengesellschaft ■ Aktiengesellschaft ■ Fremdkapitalgeber ■ Fiskus ■ Ertragslage ■ Finanzlage ■ Vermögenslage ■ Kontenplan ■ Kontenrahmen ■ Planungsrechnung ■ Bilanzierungspflicht ■ Doppelte Buchführung ■ Einnahmen-Überschuss-Rechnung

Wofür benötige ich dieses Wissen?

Diese Grundbegriffe sind wichtig für das Verständnis der Bilanzierung. Sie bilden die Grundlage für alle späteren Themen. Es werden die verschiedenen Arten von Bilanzen systematisiert. In der Praxis ist es darüber hinaus wichtig zu wissen, ob ein Unternehmen bilanzierungspflichtig ist oder nicht.

Welchen Prüfungstipp kann ich aus diesem Abschnitt ziehen?

■ In Prüfungen wird häufig die Erklärung von Begriffspaaren gefordert, die zur Abgrenzung dienen. Beispiele dafür sind die Begriffspaare „externes und internes Rechnungswesen“ sowie „stichtagbezogen und zeitraumbezogen“. ■ Gewinnen Sie eine Übersicht über die Vielzahl unterschiedlicher Bilanzen, indem Sie sich die Ordnungsaspekte sorgfältig einprägen (Adressat, Unternehmen, Informationsfunktion, Rechnungslegungsstandard, Zeitintervall, Sonderbilanz, gesetzlicher Grund). ■ Wichtig ist es zu erkennen, dass die Bilanz verschiedene Adressaten hat, die unterschiedliche Informationen aus dem Jahresabschluss gewinnen. In einer Prüfungssituation wird häufig gefordert, Eigenkapitalgeber von Fremdkapitalgebern zu unterscheiden. ■ Für Prüfungen sollten die Ausnahmen von der Bilanzierungspflicht besonders sorgfältig gelernt werden.

Los geht's!

Grundbegriffe

Eine → **Bilanz** umfasst eine Vielzahl von verschiedenen Informationen über ein Unternehmen. Die Vermögensverhältnisse, die Kapitalstruktur, die Verschuldung und die Finanzierung können der Bilanz entnommen werden.

Eine grundlegende Definition lautet:

Die Bilanz ist eine stichtagbezogene Gegenüberstellung der Vermögensgegenstände und der Schulden eines Unternehmens.

Im Alltagsgebrauch wird das Wort „Bilanz“ im weiteren Sinne zusätzlich für den gesamten → **Jahresabschluss** verwendet. Streng genommen müsste eigentlich konsequent der Begriff „Jahresabschluss“ eingesetzt werden, da in fast allen Kontexten nicht die

18 Etappe 1: Was sind Bilanzen

Bilanz im engeren Sinne, sondern der gesamte Jahresabschluss gemeint ist. Bezeichnungen wie „Bilanzanalyse“ sind irreführend, da stets eine Jahresabschlussanalyse durchgeführt wird.

Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie weiteren Teilen (Anhang, Lagebericht), deren Angabe von der Größenklasse des Unternehmens und der Art der Bilanzierung abhängig ist.

Die → **Gewinn- und Verlustrechnung** zeigt auf, welche Umsätze das Unternehmen erzielt hat, wofür Geld ausgegeben wurde und welche → **Aufwendungen und Erträge** erbracht wurden.

Im → **Anhang** müssen vor allem größere Unternehmen erläutern, wie beispielsweise einzelne Maschinen abgeschrieben wurden. Im → **Lagebericht** erfolgt ein Ausblick auf die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung.

Jahresabschluss

Bilanz
GuV
Anhang
Lagebericht

Die Bilanz ist Teil des betrieblichen Rechnungswesens. Es erfasst alle Aspekte der betrieblichen Leistungserstellung und dokumentiert sie ausführlich. Es wird zwischen dem externen und dem internen Rechnungswesen unterschieden.

Das externe Rechnungswesen umfasst die Finanzbuchhaltung (auch FiBu oder Finanzbuchführung genannt) und den Jahresabschluss.

Das interne Rechnungswesen beinhaltet die Kosten- und Leistungsrechnung, die beispielsweise für die Kalkulation von Produkten und für die Steuerung des Unternehmens benötigt wird.

Insgesamt besteht das betriebliche Rechnungswesen aus folgenden Teilbereichen:

**Betriebliches
Rechnungswesen**

Finanzbuchhaltung

Jahresabschluss

Kostenrechnung

Betriebliche Statistik

Planungsrechnung

Arten von Bilanzen

Je nach Zielsetzung und Zweck werden verschiedene Arten von Bilanzen unterschieden. Hinsichtlich des Adressatenkreises gibt es externe und interne Bilanzen. Die veröffentlichte → **Handelsbilanz** ist eine externe Bilanz. Auch die → **Steuerbilanz** gilt prinzipiell als extern; sie wird aber nicht veröffentlicht, sondern nur dem Finanzamt vorgelegt. Interne Bilanzen dienen unternehmenseigenen Zwecken zur Einschätzung der Vermögens- und Ertragslage.

Zur Information dienen auch Erfolgs-, Vermögens-, Bewegungs- und Liquiditätsbilanzen. Je nach der Zahl der berücksichtigten Unternehmen differenziert man zwischen Einzelbilanzen, Gemeinschafts- und Konzernbilanzen.

In Deutschland werden Einzelbilanzen nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) erstellt. Einzelunternehmen führen daher stets eine HGB-Bilanzierung durch. → **Konzerne** müssen neben den Einzelbilanzen für ihre Unternehmen auch eine umfassende Konzernbilanz vorlegen. Diese Konzernbilanz ist für die Europäische Union einheitlich geregelt. Für sie gilt nicht der Rechnungslegungsstandard der HGB-Bilanzierung, sondern IFRS (International Financial Reporting Standards).

20 Etappe 1: Was sind Bilanzen

Was die Häufigkeit anbelangt, so gibt es Wochen-, Monats-, Quartals- und Jahresbilanzen. Nach HGB ist nur eine Jahresbilanz erforderlich. Für interne Zwecke können jedoch auch Bilanzen in kürzeren Zeitintervallen aufgestellt werden.

In speziellen Situationen müssen Sonderbilanzen angefertigt werden – beispielsweise bei der Gründung eines Unternehmens (Gründungsbilanz) oder bei einer Umwandlung oder einem Zusammenschluss (Umwandlungs- und Fusionsbilanzen). Darüber hinaus gibt es als Sonderbilanzen noch die Auseinandersetzungsbilanz, die Sanierungsbilanz und die Liquidationsbilanz bei der Auflösung eines Unternehmens.

Einen weiteren Aspekt bei der Systematisierung von Bilanzen stellt der (gesetzliche) Grund dar. So wird in Deutschland zwischen einer Handels- und einer Steuerbilanz differenziert. In anderen Rechtssystemen wird die Steuerbilanz nicht – wie bis vor kurzem in Deutschland noch üblich – aus der Handelsbilanz abgeleitet, sondern beruht auf einer eigenständigen Steuerbemessungsgrundlage. Die Unternehmen veröffentlichen lediglich die Handelsbilanz, die die Funktion einer externen Bilanz hat. Im für die EU relevanten Rechnungslegungsstandard → **IFRS** gibt es nur eine Handelsbilanz.

Aspekt	Bilanzen
Adressat	Externe, interne Bilanz
Unternehmen	Einzel-, Gemeinschafts-, Konzernbilanz
Informationsfunktion	Erfolgs-, Vermögens-, Bewegungs- und Liquiditätsbilanzen
Rechnungslegungsstandard	HGB, IFRS, US-GAAP
Zeitintervall	Wochen-, Monats-, Quartals- und Jahresbilanz
Sonderbilanz	Gründungs-, Umwandlungs-, Auseinandersetzungsbilanz, Liquidations-, Sanierungsbilanz
Gesetzl. Grund	Handels- und Steuerbilanz